Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

[illegible] Rudolf Mosse [illegible]; in Berlin, [illegible] Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 301.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 1. Juli (Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 29. Juni. Der König hat die Regierungs-Assessoren Gemmel und Ursinus, Mitglieder resp. der K. Direktion der Ostbahn und der K. Eisenbahn-Direktion zu Wiesbaden, zu Regierungs-Räthen ernannt; und dem ständischen Baumeister v. Schuckmann zu Stralsund den Charakter als Baurath verliehen.

Der bei der K. Eisenbahn-Direktion in Saarbrücken beschäftigte Regierungs-Assessor Robert Thomé ist zum Mitgliede der K. Direktion der Westfälischen Eisenbahn ernannt worden; der bisherige K. Eisenbahn-Baumeister Stratemeyer in Rüdesheim ist zum K. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor ernannt und demselben die Stelle eines solchen bei der nassauischen Staats-Eisenbahn in Wiesbaden verliehen worden; an der König Wilhelms-Schule zu Reichenbach i. Schl. sind die Lehrer Arthur Titius und Wilhelm Schneider zu Oberlehrern ernannt worden; am Realgymnasium zu Wiesbaden ist der ordentliche Lehrer Wilhelm Unverzagt zum Oberlehrer befördert worden.

Telegraphische Nachrichten.

Dortmund, 28. Juni. Wie die „Westphälische Zeitung" meldet, ist die Situation betreffs des Strikes der Bergleute unverändert. In den Zechen „Westphalia" und „Tremonia" sind die Belegschaften theilweise wieder angefahren. Ein in der Zeche „Dorstfeld" auf heute Mittag angesagter Strike ist unterblieben, als ein Knappschaftsältester in einer Anrede und durch gegebenes Beispiel seine Kameraden aufforderte, anzufahren. Die Bergleute der Zechen „Glückauf" und „Tiefbau" haben heute Mittag dieselben Forderungen an die Vorstände gestellt wie die der Essener Zechen. Die auf gestern angekündigte sozial-demokratische Versammlung hat nicht stattgefunden und ist anderweit für nächsten Montag anberaumt.

Dortmund, 29. Juni Wie die „Westphälische Zeitung" meldet, ist im Dortmunder Bezirk die Strikebewegung unter den Bergleuten in Abnehmen begriffen. Auf der Zeche „Tremonia" sind bereits 200, auf der „Westphalia" 250 Bergleute angefahren. Ein in der Zeche „Franziska" beabsichtigter Strike ist unterblieben. — Der Abg. Friedrich Harkort erläßt in der „Westphälischen Zeitung" eine Ansprache an die strikenden Bergleute, in der er, unter Hinweis auf die bei Berathung des Koalitionsgesetzes stattgehabten Verhandlungen, sowie auf die befriedigende Lage der Bergleute der Provinz, ermahnt, doch vom thörichten Beginnen abzulassen, und böswilligen Hetzereien nicht das Ohr zu leihen. Die liberale Partei habe, trotz der von ihr zugestandenen [illegible], das Recht der Koalition für die Arbeiter [illegible]rungen; allein diese hätten keineswegs das in sie gesetzte Vertrauen gerechtfertigt, vielmehr sei ein Theil der Arbeiter auf dem Wege, durch Rohheit zu verwildern.

Weimar, 29. Juni. Die Vermählung des Erbgroßherzogs von Weimar mit der Prinzessin Therese von Oldenburg findet, wie die „Weimarische Zeitung" meldet, am 28. August d. J. in Peterhof bei Petersburg statt.

Ems, 30. Juni. Se. Majestät der Kaiser begab sich Vormittags 9 Uhr nach Koblenz, wohnte daselbst auf dem Paradeplatze der feierlichen Dekoration der Fahnen des 4. Garde-Grenadier-Regiments Kaiserin-Augusta mit dem eisernen Kreuze, dem Gottesdienste wie der Parade bei und kehrte Nachmittags 1 Uhr 5 Minuten hierher zurück. Die Prinzessin Oskar von Schweden, sowie die Erbprinzessin von Hohenzollern sind gestern früh, erstere nach Arolsen, letztere nach Bernath abgereist. Seine Majestät der Kaiser verabschiedete sich von beiden am Bahnhofe. Der Herzog Paul von Mecklenburg traf heute Abend hier ein. — Das Wetter ist bis jetzt andauernd ungünstig.

München, 29. Juni. Der Kronprinz Rudolph von Oesterreich ist gestern Nachmittag hier angekommen und hat sich alsbald nach Possenhofen zu seinen Großeltern begeben. Heute Morgen traf derselbe hier ein, um die Stadt zu besichtigen, wird aber im Laufe des Nachmittags wieder nach Possenhofen zurückkehren.

Pest, 28. Juni. Das Wahlergebniß aus 117 Wahlbezirken, von denen zum vorigen Reichstage 77 deakistisch und 40 oppositionell gewählt hatten, ist noch nicht vollständig festgestellt. Bis jetzt hat indeß in den übrigen Bezirken die Opposition schon 32 Stimmen verloren, da von den bisher gewählten Abgeordneten nur 76 dem linken Zentrum und 26 der äußersten Linken angehören, während die Zahl der Deakisten sich auf 190 beläuft.

Paris, 28. Juni. Michel Carré und Benoit Champy sind heute gestorben. — „Eclair" meldet diesen Abend, daß der Emissionskurs der neuen 5-proz. Milliardenanleihe 85 sein würde und die Einzahlungs-Termine lang ausgedehnt werden. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 28. Juni. In der heutigen Sitzung der National-Versammlung wurde die Berathung über die Steuer auf hypothekarische Kredite fortgesetzt und dieses Steuerprojekt, nachdem der Präsident der Republik darauf verzichtet hatte, das Wort zu ergreifen, mit 327 gegen 261 Stimmen angenommen. Hierauf brachte Desseiligny unter Zustimmung der Regierung einen Gesetzentwurf ein, welcher eine 3prozentige Steuer auf die Mobiliarwerthe vorschlägt und der morgen berathen werden soll. Den Antrag, eine Dienstbotensteuer einzuführen, beschloß die Versammlung in Erwägung zu ziehen.

Versailles, 29. Juni. Der Vertrag zwischen Frankreich und Deutschland bezüglich der Restzahlung der Kriegskontribution ist heute Abend durch den Minister der auswärtigen Angelegenheiten, de Remusat, und den deutschen Botschafter, Grafen Arnim, unterzeichnet worden und soll Montag der Nationalversammlung vorgelegt werden. Die „Agence Havas" telegraphirt: Die hauptsächlichsten Bestimmungen des Vertrags entsprechen den von Thiers gemachten Vorschlägen; nur in einigen nebensächlichen Bestimmungen sind einige Aenderungen gemacht worden. — Nationalversammlung. Fortsetzung der Diskussion des Gesetzentwurfes betreffend die Steuern auf bewegliche Werthe. Nachdem Magne die Steuer als eine nothwendige und gerechte gebilligt, werden Artikel 1 und 2 des Gesetzes, welche bewegliche Werthe mit einer Abgabe von 3 pCt. belegen, angenommen, Artikel 3 wird ebenfalls genehmigt. Zu dem Artikel 4, welcher fremde Werthpapiere mit einer gleichen Steuer wie französische belegt, schlägt Pouyer-Quertier einen Zusatz vor, dahin gehend, die fremden Staatsfonds auf eine Linie mit den übrigen fremden Werthpapieren zu stellen, welche der neuen Steuer unterworfen sind. Deseilligny, Goulard, Bocher und Rouher bekämpfen das Amendement Pouyer-Quertier's, da es gerade in diesem Augenblick, wo eine neue Anleihe bevorstehe bedenkliche Repressalien hervorrufen könne. Das Amendement Pouyer-Quertiers wird hierauf verworfen und die Artikel 4 und 5, sowie das ganze Gesetz schließlich angenommen. Das „Journal officiel" publizirt bereits in seiner heutigen Ausgabe das in der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung genehmigte Gesetz betreffend die Besteuerung des Einkommens aus den Mobiliarwerthen.

Madrid, 29. Juni. Das königliche Dekret betreffs Auflösung der Kortes wird morgen veröffentlicht. Die neuen Wahlen sind auf den 24. August d. J., der Zusammentritt der neugewählten Kortesversammlung auf den 15. September d. J. festgesetzt.

London, 29. Juni. Unterhaus. In der Berathung über die vom Oberhause zur Ballotbill gestellten und angenommenen Amendements wurden diejenigen Aenderungen, welchen die Regierung ihre Zustimmung ertheilt, genehmigt, die von derselben bekämpften mit großer Majorität verworfen.

Athen, 28. Juni. Von der Regierung sind jetzt mit der für das Laurionbergwerk konzessionirten französischen Gesellschaft Verhandlungen eingeleitet, um dieselbe zu dem Aufgeben ihrer Konzession gegen Entschädigung und zu käuflicher Ueberlassung der von ihr daselbst gegründeten Etablissements zu bestimmen.

Deutschland.

△ **Berlin**, 29 Juni. Der Bundesrath ist heute Mittag wieder zu einer Sitzung zusammengetreten, in welcher u. A. die Vorschläge in Betreff der Ausprägung von Goldmünzen, die Ausführung des Gesetzes über die französische Kriegskosten-Entschädigung, die Beschwerden wegen Justizverweigerung in Mecklenburg auf der Tagesordnung standen. Wahrscheinlich wird der Bundesrath seine Sitzungen von heute ab auf einige Zeit vertagen. Die vereinigten Ausschüsse des Bundesraths für Handel und Verkehr, sowie für Rechnungswesen haben dem Bundesrath empfohlen, sich mit der Bewilligung von 80,000 Thalern für Erbauung eines deutschen Krankenhauses in Konstantinopel unter gewissen Bedingungen und namentlich unter Vorbehalt der dabei noch näher festzustellenden Voraussetzungen und Modalitäten, einverstanden zu erklären. Von Seiten des Reichskanzleramts waren bekanntlich nur 60,000 Thaler aus Reichsmitteln beantragt worden. Was den Vorbehalt hinsichtlich der Modalitäten betrifft, so handelt es sich dabei vorzugsweise um die Sicherstellung des Reichs gegen weitere Ansprüche, sowohl während des Baues als auch später für die Unterhaltung des Gebäudes und die Verwaltung des Krankenhauses. Die Ausschüsse lassen die Frage offen, ob die ganze zu bewilligende Summe auf den Etat eines Jahres gestellt oder auf mehrere Jahre vertheilt werden solle.

Der gestrige Ministerrath hat sich, wie ich schon gestern ankündigen konnte, mit der Angelegenheit des Bischofs von Ermland beschäftigt. Der Berathung lag nicht blos das Schreiben desselben an den Minister, sondern auch eine Immediateingabe zu Grunde, welche er gleichzeitig an den Kaiser gerichtet und welche dieser dem Staatsministerium mitgetheilt hatte. Die Angabe, daß der Bischof auch ein zweites Schreiben an den Minister gerichtet, ist jedenfalls eine Verwechslung mit dieser Immediat-Eingabe gewesen. Was die „DRC." als Inhalt derselben angiebt, ist absolut falsch und steht weder in dem einen noch in dem anderen Schreiben. Namentlich hat der Bischof nicht seine Vermittlung mit der Kurie angeboten, was auch augenscheinlich seiner eigenen Situation wenig entsprochen hätte. Viel eher könnte die Kurie darauf kommen, für ihn vermitteln zu wollen. Es ist ferner unrichtig, daß der Bischof im zweiten Schreiben seine Stellung zur Staatsregierung ganz anders darstelle, als im ersten. Die Immediat-Eingabe enthält, wie ich höre, gar keine neue Erörterung, sondern ruft nur das Wohlwollen des Kaisers zur Wiederherstellung des Friedens an. Endlich ist auch irrthümlich, daß das andere Schreiben überhaupt erst später erfolgt sei, als der Bischof aus den Zeitungen ersehen habe, daß man gegen ihn mit aller Strenge vorgehen wolle. Beide Schreiben sind vom 15. Juni. — Ueber die Resultate der gestrigen Berathung wird in den nächsten Tagen wohl Bestimmtes noch nicht verlauten dürfen, da zunächst Herr Wagener die Ergebnisse dem Ministerpräsidenten in Varzin unterbreiten soll und auch dann erst ein Bericht des Staatsministeriums nach Ems gerichtet werden muß. Ehe dies geschehen, wird man gegenüber den Mittheilungen über gefaßte Beschlüsse sehr auf der Hut sein müssen. Uebrigens wird die kirchliche Situation durch die neueste Kundgebung des Papstes gewiß nicht erleichtert sein; so sehr man dieselbe auch bei der Veröffentlichung abzuschwächen gesucht hat, so tritt doch namentlich in dem Passus von dem Steinchen, das den Koloß zu Falle bringen könnte, die Feindseligkeit gegen das deutsche Reich klar hervor. Das Bemühen der „Germania" vorzuspiegeln, daß nicht das deutsche Reich, sondern der Liberalismus gemeint sei, wird wohl keine Gläubigen finden, denn abgesehen, daß die Bezeichnung des Liberalismus als eines „Kolosses" wohl selbst im Kurialstyl noch auffallend wäre, ist Fürst Bismarck, an dessen Adresse das Ganze gerichtet ist, als der Gründer des Kolosses bezeichnet, und da liegt doch wohl der Gedanke an die Macht des deutschen Reichs näher, als an den Liberalismus. — Das Wort des Papstes, daß er von Bismarck auf seine Frage keine Antwort erhalten habe, wird von der „Germania" im Leitartikel möglichst ausgebeutet. Die Antwort liegt aber so auf der Hand, daß Fürst Bismarck sie wohl nur nicht gegeben hat, weil der Papst sie sich selbst geben konnte. Der eingetretene Wechsel in den Beziehungen zwischen Staat und Kirche beruht auf dem Vatikanischen Konzil. Der Papst ist darüber vorher belehrt und gewarnt worden. Hinterher kann das Frage- und Antwortspiel zu Nichts führen. Der Reichskanzler ist nicht der Mann für leere Erörterungen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Karlsruhe, 28. Juni. Bei der heute stattgehabten Ziehung der badischen 35 Fl.-Loose wurden folgende Nummern gezogen: 250,660, 42,374, 315,248, 277,488, 99,476, 289,641, 358,535, 353,404, 323,256, 358,518.

Prag, 28. Juni. Die Turnau-Kraluper Eisenbahn-Gesellschaft emittirt 2½ Mill. Gulden Prioritäten behufs Ausbau und Vollendung ihrer Linien.

Triest, 30. Juni. Der Lloyddampfer „Venus" ist heute Mittags 12½ Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Ofen, 28. Juni. Von 298 Deputirten sind 191 Deakisten, 103 Oppositionelle und 4 Reformer.

Paris, 29. Juni. Nach der „Semaine financiere" kann die Uebereinstimmung zwischen sämmtlichen Finanzgruppen, auf welcher der Erfolg des projektirten Anlehens beruht, als gesichert betrachtet werden. Die Gesammtsumme der der Regierung offerirten Beträge überschreitet stark die Ziffer des Anlehens.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.
In Vertretung: W. Goldbaum.

Angekommene Fremde vom 1. Juli.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsb. Dr. Liebelt a. Czeszewo, Rittergutsp. Riemann a. Wiry, die Gutsb. Gühloff a. Dąbrowko, Schwabe u. Frau a. Lowencin, Stifts-Güter-Administrator Briese u. Tochter a. Lubosin, Landwirth Sniechocki a. Dębie, Brennereiinsp. Klitzsch a. Nagradowice, Offizieraspirant Supprian a. Frankfurt a. O., Post-Sekretär Mampe a. Halle a. S., Prestidigitateur Herrmann a. Berlin, Eleve Meyer a. Berlin, Zimmermeister Perzinski a. Schrimm, Bauführer Mesters a. Owinsk, Orgelbauer Zebrowski a. Gnesen, die Kaufl. v. Stablewski a. Hamburg, Grunenberg a. Wormditt, Bialki a. Trzemeszno, Frl. Braun a. Schroda, Braun a. Posen, Braun a. Newyork, Frl. Baruch a. Schwersenz.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufl. Friedland a. Sunderland, Möller a. Schwiebus, Strebe a. Dresden, Klees u. Frau a. Berlin, Meyer u. Frau a. Grätz, Unteroffizier Zierner a. Glogau, Brennerei-Verw. Drątkowski a. Luschwitz, Lehrer Frankowski a. Rythin, Ingenieur Junk a. Berlin, prakt. Arzt Sengner a. Schwemberg.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Kuttner a. Wreschen, Frau Hiller u. Tochter u. Scheib a. Rogasen, Goldschmidt a. Glogau, Lewandowski a. Trzemeszno, Sternberg a. Czarnikau, Pinkus a Janowicz, Frl. Fielge a. Pinne, Link a. Neustadt b. P., Becher a. Schrimm, Kaphan a. Miloslaw, Maier a. Exin, Hirsch a. Krotoschin, Türk a. Wreschen, Zimmermeister Schmiedt a. Wollstein, Viehhändler Klakow a. Geschterhaul.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbs. v. Stablewski aus Dlonie, v. Moszczynski a. Przysieka, v. Radonski u. Fam. a. Krzeslica, Frau v. Wilczynska a. Krzyzanow, Graf Dobrzynski a. Lowencice, v. Zoltowski a. Zajączkowo, v. Zakrzewski a. Zabno, v. Nasierowski a. Oczkowice, Przewodzki a. Polen, Lieut. Wirth a. Friedrichshof, Rodetz a. Politzig, Beuchel a. Czaspe, Gräfin Lubinska a. Warschau, Landschaftsrath v. Zakrzewski a. Driebitz, Justizrath v. Mazurowicz aus Schubin, Prestidigateur Hermann a. Berlin, die Kaufl. Kleemann a. Königsberg, Hahn, Müller, Kleinicke, Schneider, Heyne a. Berlin, Lewy a. Breslau, Uhlers a. Frankfurt, Fouquet a. Pirmasen, Dankworth a. Plauen, Wolfsohn a. Neustadt b. P., v. Chrzanowski a. Thorn, Lieut. v. Lemcke a. Minden.

SCHWARZER ADLER. Frau Smiesniewicz a. Schroda, Fr. Kowilska a. Rawicz, Dolinski a. Slawno, Apoth. Hakebeil a. Breslau, die Gutsbesitzer Rzyski a. Kremplewo, Szymanski a. Bielawy, Brohme a. Langgoslin, Swinarski a. Budziszewo, Ozdowski a. Murzynowo kosc., Sniegowski a. Polen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 28. Juni. Goldagio $13\frac{5}{8}$ $\frac{5}{20}$ Bonds 1885. $115\frac{1}{4}$.

Berlin, den 29. Juni 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 28.
Weizen flau,		
Juni	81	82
Juni-Juli	81	$81\frac{1}{2}$
Sept.-Okt.	73	74
Roggen flau,		
Juni	$50\frac{1}{4}$	$49\frac{7}{8}$
Juli-August	$49\frac{1}{4}$	$49\frac{7}{8}$
Sept.-Okt.	$49\frac{7}{8}$	$50\frac{1}{2}$
Rüböl fester,		
Juni	$23\frac{1}{4}$	$23\frac{1}{12}$
Juli-August	$23\frac{1}{4}$	$23\frac{1}{12}$
Sept.-Okt.	$24\frac{1}{8}$	$23\frac{5}{6}$

		Not. v. 28.
Spiritus matt,		
Juni	24 17	24 22
Juli-August	24 16	24 19
Sept.-Okt.	20 12	20 15
Hafer,		
Juni	$47\frac{1}{2}$	$46\frac{5}{8}$
Petroleum,		
do. loko	—	—
Kündigung für Roggen	750	300
Kündigung für Spiritus	7000	10000

Stettin, den 29. Juni 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 28.
Weizen matt,		
Juni	79	$79\frac{3}{4}$
Juni-Juli	$78\frac{3}{4}$	79
Sept.-Okt.	74	$74\frac{1}{2}$
Roggen matt,		
Juni	$47\frac{3}{4}$	$47\frac{3}{4}$
Juli August	48	48
Sept.-Okt.	$49\frac{1}{2}$	$49\frac{1}{2}$

		Not. v. 28.
Rüböl sehr fest, loko	$23\frac{1}{2}$	$23\frac{5}{6}$
Juni	—	—
Herbst	$23\frac{1}{2}$	$23\frac{1}{12}$
Spiritus fest, loko	$24\frac{1}{4}$	$24\frac{1}{4}$
Juni-Juli	$24\frac{5}{12}$	$24\frac{1}{4}$
August Sept.	$23\frac{3}{4}$	$23\frac{5}{6}$
Sept.-Okt.	$20\frac{7}{12}$	$20\frac{5}{8}$

Telegraphische Börsenberichte.

Breslau, 29. Juni Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juni 23½, pr. September-Oktober 20. Weizen pr. Juni 83. Roggen pr. Juni 57½, pr. Juli-August 51½, pr. September-Oktober 50⅞. Rüböl pr. Juni 100 Kilogr. 23, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23½. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 28 Juni. Petroleum ruhig, Standard white loko 5⁷/₂₄.

Hamburg, 29. Juni, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, Roggen loko fest, beide auf Termine flau. Weizen pr. Juni-Juli 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 155 G., pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 152½ G., pr September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 146 G. Roggen pr. Juni-Juli 1000 Kilo netto in Mk. Banko 94½ G., pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 94½ G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G. Hafer und Gerste still. Rüböl fest, loko 24, pr. Oktober 24½. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juni und pr. Juni-Juli 18½, pr. Juli-August 18½, pr. September-Oktober 18 preuß. Thaler. Kaffee sehr fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 11⅞ B., 11⅝ G., pr. Juni 11⅝ G, pr. August-Dezember 11⅞ G. — Wetter: Schön.

London, 28. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23,170, Gerste 7910, Hafer 35,900 Quarters.

Der Markt schloß für alle Artikel fest, aber ruhig zu äußersten Montagspreisen. Ostseeweizen geschäftslos. — Wetter: Kühl.

Liverpool, 29. Juni, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 6000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 1000 Ballen. Billiger.

Middling Orleans 11½ middling amerik. 11⁵⁄₁₆, fair Dhollerah 7⅞ a 7⅞, middling fair Dhollerah 7½, good middling Dhollerah 6⅞, middling Dhollerah 5⅞, Bengal 5⅞, New fair Domra 8⅜ a 8½, good fair Domra 8⅞, Pernam 11, Smyrna 9, Egyptische 11½.

Dhollerah via Cap Mai-Verschiffung 8½, Orleans nicht unter good ordinary Mai-Verschiffung 11⁷⁄₁₆ d.

Manchester, 28. Juni, Nachmittags 12r Water Armitage 10½, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 14½, 30r Water Gidlow 16, 30r Water Clayton 16½, 40r Mule Mayoll 15½, 40r Medio Wilkinson 17½, 36r Warpcops Qualität Rowland 16⅞, 40r Double Weston 19, 60r do. do. 21, Printers ¹⁶/₁₆ ³⁴/₅₀ 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 29. Juni, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 182½. — Wetter: Veränderlich.

Antwerpen, 29. Juni Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen behauptet, dänischer 24½. Roggen matt, Petersburger 17. [illegible] unverändert Gerste stetig. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 43½ bz. u. B., pr. Juni 43½ bz., pr. Juli 43½ B., pr. September 45½ B., pr. September-Dezember 46 bz. u. B. Ruhig.

Paris, 29. Juni, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. Juni 87, 50, pr. Juli 87, 50, pr. September-Dezember 90, 75. Mehl behauptet, pr. Juni 74 75, pr. Juli August 71, 75, pr. Septbr.-Dezbr. 64, 00. Spiritus pr. Juni 50, 25. — Wetter: Heiß.

Produkten-Börse.

Königsberg, 29. Juni. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko geschäftslos, hochbunter 80–85 Rt. B., bunter 75–81 Rt. B., rother 75–80 Rt. B. — Roggen loko unverändert, 38–49 Rt. B., pro Juni — Rt. B., pro Juni-Juli 45½ Rt. B., 44½ G., Sept.-Okt. 46 B., 45 G. — Gerste loko flau, große 33–41 Rt. B., kleine 33–41 Rt. B. — Hafer loko 33–40 Rt. B., pro Juni — B., Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße 45–52 Rt B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko 45–52 Rt. B. — Wicken loko flau, 30–45 Rt. B — Leinsaat loko feine 80–90 Rt. B., mittel 65–80 Rt. B., ordinäre 45–65 Rt. B. — Rübsaat loko 83–98 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd 32–46 Rt. B., weiße 36–52 Rt. B. — Thymotheum loko pro 200 Pfd 10–20 Rt. B — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd — Rt B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt B. — Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24⁵⁄₁₂ Rt. B., 23¹¹⁄₁₂ G., pro Juli ohne Faß 24½ B. (K. H. Z.)

Magdeburg, 28. Juni. Weizen 78–83 Rt., Roggen 50–56 Rt. Gerste 52–58 Rt., Hafer 46–50 Rt. pro 1000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Breslau, 29 Juni. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p. 1000 Kilo nahe Termine niedrig pr Juni 57½ ½ bz Juni-Juli 54⅞–54 bz., Juli-August 51½ B., August-Sept. —, Sept.-Okt. 51⅛–50⅞ bz, Okt.-Nov 50½–½ bz u. B Weizen per 1000 Kilo per Juni 8 B. — Gerste per 1000 Kilo per Juni 49½ B. — Hafer per 1000 Kilo per Juni u. Juni-Juli 45 G., Sept. Okt. 41 bz. — Lupinen geschäftslos, per 100 Kilogr. netto 2 Thlr. 20 Sgr. bis 2 Thlr. 23 Sgr. — Rapskuchen ruhiger, per 50 Kilogr. netto 74–76 Sgr. — Leinkuchen fest, per 50 Kilo netto 3 Thlr. 5 Sgr. bis 3 Thlr. 7 Sgr. — Rüböl per 100 Kilo fest, loko 23⅞ B., pr Juni, Juni-Juli u Juli-August 23 B., Sept.-Okt. 23⁵⁄₁₂–½ bz. Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 23⁵⁄₁₂ B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% fester, loko 24 B., 23⅞ G., pr Juni u. Juni-Juli 23⅞ G., Juli-August 23½–⁷⁄₁₂ bz u B., August-Sept. 22⅞ B, Sept. Okt 20 B Okt.-Nov. 18 G.

Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 29 Juni.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeil. Kommission.	feine Thlr.	Sgr.	Pf.	feine Thlr.	Sgr.	Pf.	mittle Thlr.	Sgr.	Pf.	ord. Waare Thlr.	Sgr.	Pf.	ord. Waare Thlr.	Sgr.	Pf.
In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms.															
Weizen w.	8	6	—	8	15	—	8	—	—	6	26	—	7	11	—
do. g.	7	29	—	8	2	—	7	21	—	6	22	—	7	10	—
Roggen	5	14	—	5	17	—	5	10	—	5		—	5	6	—
Gerste	4	28	—	5	—	—	4	24	—	4	20	—	4	22	—
Hafer	4	20	—	4	22	—	4	18	—	4	14	—	4	16	—
Erbsen	5	6	—	5	12	—	4	24	—	4	4	—	4	13	—

(Brsl. Hdls.-Bl.)

Bromberg, 29 Juni. Witterung: schön. Morgens 12° +, Mittags 18° +. — Weizen: 120–125pfd. 72–75 Thlr. 126–130pfd. 77–80 Thlr. pr. 1000 Kilogramm — Roggen 115–120pfd. 46–48 Thlr. pr. 1000 Kilogramm — Winterrübsen 90–95 Thlr. per 1000 Kilogr. — Spiritus ohne Zufuhr. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 236' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
29. Juni	Nachm. 2	27" 9''' 12	+ 16°7	W 2-3	trübe Cu-st.
29. "	Abnds. 10	27" 8''' 91	+ 12°1	W 1-2	trübe. St., Ni.[1])
30. "	Morgs 6	27" 9''' 17	+ 10°2	W 2-3	heiter. St.
30. "	Nachm. 2	27" 9''' 00	+ 14°4	W 2	bedeckt. Cu-st., Ni.
30. "	Abnds. 10	27" 8''' 66	+ 10°1	W 1-2	bedeckt. Regen.[2])
1. Juli	Morgs. 6	27" 8''' 78	+ 10°0	NW 3	trübe. Cu-st., Ni.

[1]) Regenmenge: 37,8 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
[2]) " 30,8 " " " " "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. Juni 8 Uhr Vormittags 0 64 Meter.
" " 30. " " " " 0,64 "

Breslau, 29. Juni. Die günstigen auswärtigen Notirungen blieben im Anfang der Börse ohne Einfluß, da sich in schwachen Händen noch viel Material befand, welches verkauft werden mußte. Die Reports hielten gestrige Höhe. Ende der Börse entwickelte sich besonders für Lombarden große Kauflust und stieg der Kurs derselben sprungweis in die Höhe. Oestr. Kredit durch Realisirungen gedrückt, waren weniger beachtet. Sie eröffneten Kassa 211, fielen bis 210 und schlossen 210¾, per Juli 211⅛ à 211½ a 211⅜ bez, Lombarden bis zur Prämienerklärung 123½ offerirt, schlossen 124½ per Juli Gd., Wiener Unionbank 171½ per Juli Gd., Franzosen 216 per Juli gesucht. Von Banken waren besonders Schles. Bank-Verein höher, bis 162¾ per ult. Juli gehandelt, Wechslerbank per Juli 128 bez. u. Gd., junge Diskontobank still, Maklerbank per Juli 151 Gd. Von Industrieeffekten zeichneten sich besonders Laura durch lebhaften Begehr aus und wurden per Juli bis 158 bez. Reichs- und Kont.-Eisenb.-Bau-Gesellschaft 115 G. Fonds fest, Italiener zu niedriger Notiz belebt. Nach Schluß der Börse entwickelte sich eine sehr feste Haltung und blieben sämmtliche Devisen über Notiz begehrt.

[Schlußkurse]. Oesterreich. Loose 1860 — do. do. 1864 —. Breslauer Wagen-Aktien-Gesellschaft (Linke) —. Bresl. Wechslerbank 127 B. Breslauer Diskontobank 126 G. Schles. Bank-Ver.-Anth. 161½–⅜ bz u B. Oesterreich. Kredit per Stück v. G. 160 210⅞–10 bz. Oberschl. Prioritäten 84⅞ B. do. do. 93½ B do. Lit. F. 99½ B. do. Lit. G. 99½ B. do. Lit. H. 99½ B. do. do. 102½ G. Rechte Oder-Ufer-Bahn 118½–½ bz u G. do. St.-Prioritäten 120 B. Breslau-Schweidnitz-Freib. 137 bz Oberschlesische Lit. A. u. C. 220 bz. do. Lit. B. —. Amerikanische Vereinigte Staats-Anleihe (1882) II. 96½ B. do. gekündigte —. Italienische Rente 67 B.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 29. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Wiener Unionsbank 298, deutsche Reichs- und Kontinental-Eisenbahnbau Aktien 115, Hahn'sche Effektenbank 121½, Franz.-italienische Bank 113.

[Schlußkurse.] Lombarden 219. Nordwestbahn 230½. Kreditaktien 370 Türken 51½. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94⅞. 1864er Loose 155. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 114. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 378. Franzosen neue 218½. Berliner Bankverein —. Frankfurter Bankverein 135. Frankfurter Wechslerbank 112. Centralbank 107½. Newyorker 6proz. Anleihe 96½.

Frankfurt a. M., 29. Juni, Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 96½, Kreditaktien 371, 1860er Loose 94⅞, Franzosen 378½, do. neue 220, Lombarden 218½, Silberrente 64⅞, Papierrente 58½, Galizier 260½, Elisabethbahn 272, Nordwestbahn 230½, Wiener Unionbank 298, Darmstädter Bankaktien 478½. Beliebt.

Wien, 29. Juni. Des katholischen Feiertages wegen heute keine Börse.

London, 29 Juni, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⁵⁄₁₆. Italien. 5proz Rente 68½. Lombarden 18⁵⁄₁₆. Türkische Anleihe de 1865 54⅞. 6proz. Türken de 1869 62½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91. Englische Wechslerbank —.

Paris, 29. Juni, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 65, neueste Anleihe 85, 05 italienische Rente 68 85, Franzosen 817, 50, Lombarden 467, 50, Türken 55, 00. Matt.

Paris, 29. Juni, Nachmittags 3 Uhr. Zukünftige Anleihe 1, 45 Prämie.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 54, 05. Neueste Anleihe 85, 22½ Anleihe Morgan 500, 00 Italien. 5proz. Rente 69 00. do. Tabaks Obligationen 487, 50 Französisch-italienische Bank —, —. Franzosen (gest.) 821, 25 do. neue 773 75 Oesterreich. Nordwestbahn 502 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 472, 50. do. Prioritäten 264, 25. Türken de 1865 54, 20. do. de 1869 314, 00. Türkenloose 177, 25. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 103, 87. Goldagio —.

Newyork, 29. Juni, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅞, niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 110. Goldagio 13⅞. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 115½. do. do. 1885 neue 113⅞. do. 1865 118½. Erie-Bahn 55½. Illinois 139. Baumwolle 26½ Mehl 7 D. — C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 22½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Die Goldausfuhr in dieser Woche betrug 3½ Millionen Dollars.
Der Bremer Dampfer „Main" ist gestern Abend 11 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 29. Juni. Die Haltung der Börse war heut wieder recht günstig, das Geschäft auf spekulativem Gebiet nicht sehr belebt; nur Lombarden und öster.-franz. Rente in gutem Verkehr. Banken und Eisenbahnen fest, von ersteren Diskonto-Kommandit belebt und stark steigend, auch Provinzial-Diskonto, Darmstädter, Meininger belebt. Von Eisenbahnen waren die Haupt-devisen ebenfalls in gutem Verkehr. Industriepapiere waren still. Fonds und Prioritäten fest, aber nicht sehr belebt. Wechsel still, aber zu etwas besseren Kursen. Gewerbebank Schuster belebt und steigend. — Das Prämiengeschäft war heute minder belebt, da Verkauflust vorherrschend

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 29. Juni 1871.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅞ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ G
Staats-Anl. v. 1859	5	101 bz
do. 54, 55, 57, 59, 64	4½	101 bz
do 56, 67 C, A D, 68 B	4½	101 bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅜ bz
Präm. St. Anl. 1855	3½	122 G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 B
Kur. u. Neum. Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ G
Berl. Stadt-Obl.	5	103 bz
do. do.	4½	101½ bz
do. do.	3½	83½ B
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe. Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	103⅞ bz
Kur. u. Neum.	3½	84½ bz
do. do.	4	92⅜ bz
do. neue	4½	103⅞ bz
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100⅜ B
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	82⅜ bz
do. neue	4	92⅜ bz
Posensche neue	4	92½ bz
Schlesische	3½	85½ G
Westpreußische	3½	82½ bz
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4	— —
do. do.	4½	100½ bz G
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95⅞ G
Pommersche	4	96 bz
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	94⅞ bz
Rhein-Westf.	4	98 B
Sächsische	4	97⅞ bz
Schlesische	4	96½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	103½ bz G
Pomm. Hyp. Pr. Br.	5	100⅛ bz
Meininger Loose.	—	4 G
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95½ B
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	47½ G
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	39½ bz
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	— —
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	39⅞ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111⅛ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21 bz
Dessauer Präm.-A.	3½	105 bz
Lübecker do.	3½	51 B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	99 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz G
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork. Stadtanl.	7	97 bz
do. Goldanleihe	6	95½ bz G
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94 bz B
do. Tab.-Akt. 70%	6	541 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	58⅛ bz G
do. Silberrente	4½	64½ bz G
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	89½ B
do. 100 fl. Kred.-L.	—	119 bz G
do. Loose (1860)	5	94⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	88½ etw bz G
do. Bodenkr.-G.	5	94½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅞ bz kl. 76⅞ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	94½ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76 G 5% 76 bz G
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ et bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ B
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz
Französ. Rente	5	84½ bz G
Bukar. 20 Frcs. Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	96½ B kl. 96½ B
Rum. Oblg. v. St. g.	5	45½ bz
Russ. Bodenkred. Pf.	5	83½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ bz
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91⅛ G
" " " v. 70	5	92⅞ bz
" " " v. 71	5	91½ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	63½ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅞ bz
do. 6. "	5	89½ bz G
Präm. Anleihe de 64	5	131⅞ bz
" " de 66	5	130½ etw bz G
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	61⅞ bz G
do. Eisenb. Loose	3	169½ etw bz G
Ungarische Loose	—	65⅞ bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	139½ bz j. 129 b
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	88½ bz G
Barmer Bankverein	5	119½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	108 bz G
Berliner Bank	4	124 bz G
do. Bankverein	5	130 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	235 G
Berl. Handels-Ges.	4	154⅞ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	115 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	126 bz
Bankf. Lдw. Kwilecki	5	120½ B j. 110½
Braunschw. Bank	4	125½ G
Bremer Bank	4	117 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	109⅞ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ B
Darmstädter Kred.	4	191½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz G
Dessauer Kreditbk	—	12½ G
Berl. Depositenbank	5	97½ bz
Dtsch. Unionsb. 50%	4	118 bz G
Disk. Kommand.	4	260 bz B
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	145½ G
Gwb. H. Schuster	4	133 bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	125½ bz
Hannoversche Bank	4	105 B
Königsb. Ver.-Bk.	4	107 G
Leipziger Kreditbk.	4	171½ bz
Luxemburger Bank	4	142 G
Magdeb. Privatbk.	4	109½ bz G
Meininger Kreditbk.	4	152⅞ bz G j. 145 bz G
Moldau Landesbk.	4	74 B
Norddeutsche Bank	4	171½ G
Ostdeutsche Bank	4	106 bz B
do. Produktenbank	4	90 bz G
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	93½ G
Oestr. Kreditbank	5	210⅞-11⅜ bz
Pomm. Ritterbank	4	110 G
Posener Prov.-Bk.	4	115 B
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	94½ etw bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	183½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128½ bz
Rostocker Bank	4	124 bz B
Sächsische Bank	4	157 G
Schles. Bankverein	4	161½ bz G
Thüringer Bank	4	129 bz B
Weimar. Bank	4	116 bz B
Prß. Hyp Vers. 25%	4	113 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 bz B
do. II. Em.	5	98⅞ G
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	99½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ bz G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	84½ G
do. Lit. B.	3½	84½ G
do. IV. Ser.	4½	99 bz
do. V. Ser.	4½	99 bz
do. VI. Ser.	4½	99 bz B
do. Düsseld. Ebf.	4	90½ G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	102½ G
Berlin-Anhalt	4	95½ B
do. do.	4½	100 G
do. Lit. B.	4½	100 G
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	92½ G
do. Lit C.	4	91 bz
Berl.-Stett. II. Em	4	91½ bz G
do. III. Em.	4	91½ bz G
B S. IV. S. v. St. g.	4½	100⅞ etw bz G
do. VI. Ser. do.	4	91⅛ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99 bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	104 G
do. do	4	92½ G
do. III. Em.	4	91½ G
Köln-Mind. do.	4½	99 bz B
do. IV. u. V. Em.	4	91⅞ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	101½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	— —
do. do. 1865	4½	99½ bz
do. do.	5	100⅞ bz G
do. Wittenb.	3	71⅞ B
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91⅜ B
do. c I. u. II. Ser.	4	93½ G
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	100½ G
Niederschl Zweigb.	5	101½ B
Obersch. Lit A C D.	4	92 bz G
do. Lit B. E.	3½	84½ B
do. Lit. F. G. H	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	102 bz B
Brieg-Neisse	4½	98 G
Kosel-Oderberg	4	96½ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296½ B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	258⅞ bz G
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	100⅞ bz
do. do. fällig 1876	6	100⅞ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	100⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	84½ G
do. III. v. 1858 u. 60	4½	99 bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	99 bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 bz
do. II. Em.	4½	101 bz
Schleswig	4½	98 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	99½ G
do. III. Em.	4½	99½ G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	94⅞ bz
Lemberg Czernowitz	5	71½ bz B
do. II. Em.	5	82½ bz
do. III. Em.	5	73½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	85½ B
Kaschau Oderberg	5	85½ etw bz G
Mähr. Schles. Zetrb.	5	79½ G
Ungar. Ostbahn	5	74½ bz G
do. Nordostbahn	5	80½ G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz
Ostrau Friedland	5	90½ etw bz B
Prag Dux	5	84½ B
Czarkow-Azow	5	94½ bz
Jelez-Woron.	5	91½ G
Kozlow-Woron.	5	96½ B
Kursk-Charkow	5	94½ etw bz B
Kursk-Kiew	5	95 bz kl. 95½ B
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz
Schuja-Iwanow	5	94 G
Warschau-Terespol	5	92⅞ bz B
kleine	5	92⅞ G
Warschau-Wiener	5	95½ bz
kleine	5	95½ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46 bz
Altona-Kieler	5	124 bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅞ bz G
Bergisch Märkische	4	138⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	220⅞ bz
Berlin-Görlitz	4	82½ bz G
do. Stammpr.	5	101½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ bz
Brest-Kiew	5	80½ G
Breslau-Warsch. St	5	76 bz B
Berlin-Hamburg	4	195 etw bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	168 bz G
Berlin-Stettin	4	194 bz
Böhm. Westbahn	5	116–⅞ bz
Brest-Grajewo	5	38⅞ bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	139 bz n. 121 b
Köln-Minden	4	184⅞–83 et–84 bz
do. Lit. B.	5	118 bz
Crefeld Kr. Kempen	5	93 bz G
Galiz. Carl-Ludwig	5	110⅞–11½ bz
Halle Sorau Gub.	4	65 bz G
do. Stammpr.	5	85⅞ bz B
Hannov. Altenbecker	5	73⅞ bz
Löbau-Zittau	3½	87 B
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	81½ bz G
Märkisch-Posen	4	58⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	81⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	157 bz B
do. Stammpr. B.	3½	93½ bz G
Magdeb. Leipzig	4	255 bz B
do. do. Lit. B.	4	103⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	180½ bz
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	96 G
Niederschl. Zweigb.	4	114½ bz
Nordh. Erf. gar.	4	79 bz
do. Stammpr.	5	67⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82½ G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	220 bz
do. Litt. B.	3½	194½ bz
Oest. Franz. Staatsb.	5	— —
Oest. Südb. (Lomb)	5	124⅞–½–5–24⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅞ bz
do. Stammpr.	5	72 bz
Rechte Oderuferb.	5	118⅞ bz
do. do. St. Pr.	5	118⅞ etw bz B
Reichenberg-Pard.	4½	81⅞ bz B
Rheinische	4	166⅞–½ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	95½ bz B
Rhein-Nahebahn	4	43 bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95⅞ bz
Stargard-Posen	4½	99⅞ bz G
Schweizer Westb.	4	50 bz B
do. Union	4	29 bz
Thüringer	4	151½ bz
do. B. gar.	4	91⅛ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅜ bz G
Sovereigns	—	6. 22½ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	462½ bz
Dollars	—	1. 11⅜ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	90¹³⁄₁₆ bz
Russische do.	—	82⅞ bz B

Wechsel-Kurse vom 29. Juni.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	3	140½ bz
do. 2 M.	3½	139⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3½	149½ bz
do. 2 M.	3	149 bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	80 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	5	90½ bz
do. do. 2 M.	5	89⅞ B
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	335 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1015 bz
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	155 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	108 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88½ B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	89 G
Berlin. Aquarium.	—	115 bz G
Berl. Zentral-Hzg.	—	125½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	110⅞ G
Berl. Brauer. Tivoli	—	127½ bz
Brauerei Moabit		96 B
Berl. Bockbrauerei	—	91½ bz
Brauer. Patzenhofer	—	— —
Brauerei (Wiesner.)	—	89⅞ B
Mäsch.-Fab. (Lincke)	—	98 G
Fabrik Schering	—	108½ B
Egells Masch.-Fabr	—	81½ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	104½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	86½ G
Freund Masch-Fabr.	—	89⅞ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	132 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	156½ bz G
Nordd. Papierfabr.		91½ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	78½ B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	106 B
Schl Lein. (Kramsta)	—	107½ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	96 bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	137 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.